

S.31

Webschule: Marie Ekstedt Bjersing

### Droppdrällsbindungen \* (Gerstenkorn)

(\* Ich bleibe bei der deutschen Übersetzung bei dem schwedischen Begriff „Droppdräll“, weil in manchen Beschreibungen betont wird, wie im Muster „droppar“ (Tropfen) entstehen und dieser Name der Bindung meiner Meinung nach zutreffend ist)

Eine Art Bindungen zu klassifizieren ist, zu beobachten, wie Fäden und Schussfäden sich kreuzen. Entsprechend dieser Einteilung gehört Droppdräll zur Gruppe *kleingemusterte Bindungen* oder *selbst gemusterte Bindungen*. Nur ein Kett- und Schussystem wird für die Musterbildung gebraucht. Andere ziehen es vor, die Einteilung der Textilien nach deren Aussehen vorzunehmen. Im Buch von Ulla Cyrus-Zetterström „*Handbok i vävning: bindingslära, konstvävnader*“ (1980) wird die Gruppe so genannt : „*Bindungen, die Erhebungen, Tiefen oder Fädenlöcher bilden*“.

Mariana Eriksson, Gunnel Gustavsson und Kerstin Lovallius nennt in dem Buch „*Varp och inslag, bindingslära*“ (2008) die Gruppe „*Bindungen mit Relief, Hohlraum oder Verdichtungen*“

Christine Rinaldo, ehemalige Dozentin an der Väfskolan (Webschule) in Borås nannte die Bindung „Leinwand mit Sprüngen, ein Leinwandgewebe bei dem gewisse Fäden manchmal hüpfen, flottieren, statt den Leinwand zu binden“.

Auf Englisch heißen die Bindungen *Huck Weave* oder *Huckaback* und gehören zur Gruppe *self-patterned tabby*.

Zu den Fotos/

li und Mitte: Vorder- und Rückseite eines Droppdräll - Gewebes in Leinen, auf 4 Schäften und Tritten, von Marie Ekstedt Bjersing gewebt.

re : *Eskelhemsdrällen*, das Original aus dem 13.Jh. wurde in der Kirche in Eskelhem auf Gotland gefunden. Susanne Ayton webte den Leinenstoff, aus dem Malin Redhe eine Bluse nähte.

### Einige generelle Tipps zu Droppdräll

In allen Droppdrällbindungen kann in Leinwand gewebt werden, da die Fäden nach dem Prinzip gerade-ungerade eingezogen werden, abwechselnd ein Faden auf einen ungeraden Schaft und ein Faden auf einen geraden Schaft. Bei den Droppdrällgeweben auf mehreren Partien muss ein zusätzlicher Leinwandtritt angeknötet werden.

Falls man Leinwand mit einem Muster kombinieren möchte, ist es wichtig zu bedenken, dass das Einlaufen unterschiedlich ausfällt in den Leinwandpartien (laufen weniger ein) im Vergleich zu den Partien mit den Mustern (droppar=Tropfen)(diese Partien laufen stärker ein).

#### Leiste und Saum

Die Leiste wird am schönsten, wenn der äußerste Faden ein Leinwandfaden ist. In einem Droppdräll mit Muster über die ganze Fläche oder über zwei Partien kann man einen zusätzlichen Leinwandfaden dazu geben. Man sollte dagegen größere Partien mit Leinwand in der Leiste oder im Saum vermeiden.

## Einarbeitung

In einem Droppdräll fällt die Einarbeitung der Fäden unterschiedlich aus, da einige Fäden in Leinwand gewebt werden und andere teilweise flottieren. Die Fäden in Leinwand werden stärker eingewebt, dies kann dazu führen, dass die Fäden, die flottieren lockerer werden. Dies fällt besonders auf, wenn man mit einem Material webt, das nicht so elastisch ist oder bei einer hohen Schussdichte.

## Farben und Material

Es macht Spaß bei der Technik Droppdräll mit Farben Muster zu gestalten. Eine Möglichkeit dazu, ist für den Leinwandfaden zwischen den „droppar“ (Tropfen) eine abweichende Farbe zu wählen. Eine andere Möglichkeit ist, eine Farbe für die Leinwandfäden und eine andere Farbe für die flottierenden Fäden auszusuchen, dadurch entstehen Farbeffekte. Streifen und Karos bilden eine dritte Variante. Spannende Texturen entstehen auch, wenn man verschiedene Materialien mischt. Die Möglichkeiten sind unendlich!

## S.32

### Die Konstruktion von Droppdrällsbindungen

Droppdrällsbindungen haben eins gemeinsam; sie sind seitlich ungleich mit Kettenflottierungen auf der einen Seite und Schussflottierungen auf der anderen Seite. Diese kleinen Flottierungen sehen im Gewebe fast wie kleine Tropfen („droppar“) aus. Wenn man die Trittaufbindung verändert, kann man gleichseitige Bindungen bekommen, Kett- und Schussflottierungen sind auf derselben Seite. Diese Bindungen bilden eine eigene Gruppe; Straminbindungen oder Spitzenbindungen werden hier nicht vorgestellt.

### Darstellung der verschiedenen Varianten

I = Kett- und Schussflottierung

I = Leinwandfaden, der die Flottierungen von einander trennt

1. Muster über die gesamte Fläche
2. Zwei Partien  
Leinwandfaden zwischen den Flottierungen
3. Mehrere Partien
  - a. Nur jeweils eine einzelne Partie ergibt das Muster.
  - b. Freie Partiemuster. Leinwandfaden zwischen den Flottierungen.

### Einzugsplan für die verschiedenen Varianten

- 1a. Muster über die ganze Fläche, 3 Schäfte
- 1b. Muster über die ganze Fläche, 4 Schäfte
2. Zwei Partien  
Leinwandfaden zwischen den Flottierungen, bei Partiewechsel wird der Leinwandfaden ausgenommen.
- 3a. Mehrere Partien, nur jeweils eine Partie ergibt das Muster. Wiederhole nicht mehrmals eine Partie nacheinander.
- 3b. Mehrere Partien, freies Partiemuster

## S.33

### 1. Muster über die ganze Fläche, 3-4 Schäfte

#### Partiemuster

Für Droppdräll werden mindestens 3 Schäfte benötigt. Das Muster besteht aus zwei Parteien, eine Fläche mit Leinwand und eine mit „droppe“. Das Muster wiederholt sich in Diagonale. Abwechselnd je ein Leinwandfaden und ein flottierender Faden.

Das Bindemuster auf a,b und c ist dasselbe, aber auf b sind die Schäfte und Tritte so sortiert, dass ein gleitender Einzug und Trittfolge entsteht.

Auf c ist ein Schaft dazu gekommen, damit die Fäden sich gleichmäßiger auf die Schäfte verteilen, ein V-Punkteinzug entsteht.

Das Muster ist mit Kettflottierungen aufgezeichnet, auf der anderen Seite entstehen Schussflottierungen. Auf einem Standardwebstuhl (trissvävstol) ist es einfacher zu weben, wenn nur wenige Schäfte gesenkt sind, d.h. Ketteffekt.

Wenn man zwei Kettfäden zwischen den einzelnen „droppar“ hat, verteilen sich die „droppar“ besser. Dies ist bei vier Schäften möglich. Hier wird ein und derselbe Einzug gezeigt, aber mit drei verschiedenen Aufbindungen:

a mit Kettflottierungen, b mit Schussflottierungen und c gleichseitige Aufbindung mit Schuss- und Kettflottierungen neben einander, dadurch entsteht Stramin. ( s. mehr zu Stramin in VÄV2018/).

„Dropparna“ müssen nicht aus gleich langen Kett- und Schussflottierungen bestehen. Bei diesen Beispielen sind die Kettflottierungen über 5 Schussfäden und die Schussflottierungen über 9 bzw. 7 Fäden.

## S.34

### 2. Zwei Parteien, Leinwandfaden zwischen den Flottierungen

Falls man größere Flächen mit Flottierungen haben möchte, muss ein Leinwandfaden die Flottierungen abtrennen, so dass sich nicht nur eine einzige lange Flottierung bildet. Der Leinwandfaden wird auch Abbindefaden genannt und wird im Einzug gekennzeichnet (/), als Hilfe beim Konstruieren der Bindung. Der Leinwandfaden wird beim Partiewechsel ausgeschlossen. Wenn die Parteien gegensätzlich sind wie oben, wird es oft „språngdräll“ (Sprungdräll) genannt. Wenn die Parteien noch größer sind und über sieben Fäden verlaufen, wird es „sjusprångdräll „ (sju=sieben) genannt. Dadurch, dass die Flottierungen über sieben Fäden laufen, entstehen deutlichere Gitter in den lichtereren Parteien. Einige sind der Meinung, dass dies dann nicht Droppdräll ist, da die „droppar“ (Tropfen) nicht so deutlich sind und es eher einem Gitterwerk ähnelt. Auf Englisch wird es manchmal *lace weaving* oder *Swedish lace weaving* genannt.

Die Meinungen gehen auseinander darüber, ob „myggtjäll“ auch eine „Droppdrällbindung“ ist. In Beschreibungen aus dem Ende des 19. Jh. bedeutet „myggtjäll“ Flottierungen über nur 3 Fäden, 3 Schäfte, lichter Leinwandgrund und mit einem Leinwandfaden zwischen den Flottierungen. Heute sehen wir oft Beschreibungen

mit Myggtjäll mit Flottierungen über 3, 5 oder 7 Fäden. Beim gestreiftem Myggtjäll verstärkt man die Ränder mit einer besonderen Vorgehensweise beim Blattstechen. Wenn man in kariert weben möchte, wird der Leinwand gleichmäßiger, wenn man einen Faden je Riet einzieht. Mit einem Myggtjäll auf 4 Schäften werden die Fäden gleichmäßig auf die Schäfte verteilt und man kann außerdem mehr Muster gestalten. Denke aber daran; beim Blattstechen nur 1 Faden je Riet. Sprängtjäll in lichten Ausführungen wird auch Myggtjäll genannt.

S.35

### 3. Mehrere Partien

a. Eine einzelne Partie bildet Muster

b. Frei gestaltete Musterbildung, Leinwandfäden zwischen den Flottierungen

Wenn man klein gemustert weben möchte, gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten. Entweder mit einem Leinwandfaden zwischen den „droppar“ oder durch Ausschluss des Leinwandfadens. Diese Muster lassen sich am einfachsten in einem Kontermarschwebstuhl weben, da es viel Schäfte gibt mit einer unterschiedlicher Anzahl Fäden. Auf Englisch wird dies Muster manchmal *Bronson Weave* genannt, nach einem Webbuch von 1817, *The Domestic Manufacturer's Assistant And Family Directory In The Arts Of Weaving And Dyeing* von J&R Bronson. Im *Weaving Stuenitsky Code* von Marian Stuenitsky, (2018) findet sich auch ein Beispiel dieser Gewebe. (s. VÄV2019/4)

#### Alternative 3a

Nur ein einzelner „droppe“ im Muster

Beim Einzug darf sich dieselbe Partie nie direkt auf einander wiederholen und bei der Trittaufbindung dürfen sich nie zwei Partien neben einander senken. Ein Grundschaft wird benötigt, auf dem jeder zweite Faden eingezogen wird und dann ein Schaft für jede Partie. In dem Beispiel sind es 8 Partien im Partiemuster, das bedeutet; 9 Schäfte werden benötigt.

Wenn das Gewebe sehr dicht ist, kann man die Fäden vom Grundschaft (Leinwandfäden) auf zwei Schäfte verteilen.

#### Alternative 3b

Frei gestaltetes Partiemuster, Leinwandfäden zwischen den Flottierungen

Wenn man ein zusätzliches Schaft für einen zusätzlichen Leinwandfaden zwischen den Partien verwendet, kann ein Partiemuster sich mehrmals nach einander wiederholen. Der zusätzliche Leinwandfaden wiederholt sich regelmäßig und ist auch da beim Wechsel der Partien. Dies bedeutet, dass ein oder zwei Grundsäfte benötigt werden; ein Schaft für die Leinwandfäden, die die „droppar“ trennt und dann ein Schaft für jede Partie. Ein Muster mit 8 Partien fordert mindestens 10 Schäfte.

## Gardine mit kleinen Tropfen

„ Glitzernde Sterne und Schneeflocken im Winter inspirierten mich zu diesen Gardinen. Im Frühjahr und Sommer erinnerten die Tropfen mich an Buschwindröschen und Himbeeren. Und im Herbst verwandelten sich die Tropfen zu fallenden Blätter, bevor sie wieder zu Sternen und Schneeflocken wurden.“

Bindung/Technik	Droppdräll 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Bomullsgran (Baumwollgarn) 20/2, 16 190m/kg blekt (gebleicht) Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss:	Lin (Leinen) 20/1, 14 080m/kg halvblekt (halb gebleicht) Bockens garner, Holma-Helsingland
Blatt:	50/10 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 10Fd./cm
Schussdichte	9 Sch./cm
Breite im Kamm:	85 cm
Fertige Breite:	76 cm, läuft ca. 10% ein
Anzahl Fäden:	850 Fd.
Garnberechnung Kette/m	ca. 55 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 55 g

### Weben/Nachbehandlung

Die Anzahl der Fäden in Leinwand, zwischen den „Tropfen“, können so verändert werden, dass die Tropfen dichter oder weiter auseinander liegen.

Achte beim Weben darauf, dass die Schussdichte gleichmäßig bleibt, damit der Abstand zwischen den Tropfen auch gleich bleibt.

Halte die Spannung der Kette immer gleichmäßig und miss die Schussdichte zur Kontrolle.

Denke daran, dass das Gewebe in der Länge stärker einläuft als in der Breite.

Das Gewebe 30 Minuten lang vor dem Waschen einweichen. Benutze gerne eine besonders große Waschmaschine zum Waschen mit viel Wasser, bei 60 Grad und ohne Schleudern.

Nach dem Waschen mit der Hand säumen.

Saum: Doppelter Saum 12 cm oben, damit ein Kanal entsteht und 20 cm doppelter Saum unten, damit die Gardine schwer fällt.

tr (trådar) = Fd. (Fäden) inslagsordning = Schussreihenfolge antal inslag = Anzahl Schuss  
upprepas = wird wiederholt

## Droppdräll zum Waschen und zum Trocknen

Die Flottierungen in Droppdräll ergeben eine lebendige Struktur, wie kleine Blasen; perfekt für ein Handtuch. Webe in derselben Kette mit Leinen als Schuss einen Waschhandschuh.

Bindung/Technik	Droppdräll 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Ekologiskt bomullsgarn (Bio Baumwolle) 8/2, ca. 6400 m/kg beige 1218 und vit (weiß) 0010, Ekelund
Schuss:	Handtuch: Leinwand, Ekologiskt bomullsgarn 8/2 vit 0010, Ekelund Muster, Ekologiskt bomullsgarn 8/2 2 Fd. beige 1218 + 2 Fd. svart (schwarz) 0009 Ekelund Waschhandschuh: Leinwand, Ekologiskt bomullsgarn 8/2, svart 0009, Ekelund Muster, Leinengarn 12/2 ca. 3600m/kg 2 Fd. ungebleicht + 2 Fd. umbra Växbo Lin
Blatt:	50/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 10 Fd. /cm
Schussdichte	Leinwand, 8 Sch./cm Muster, 4 Leinwandsch. und 2 Mustersch./cm
Breite im Kamm:	50,4 cm
Fertige Breite:	46 cm, läuft 8-10% ein
Weblänge:	80 cm
Fertige Länge:	64 cm, läuft ca. 20% ein
Anzahl Fäden:	502 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	ca. 50 g beige, ca. 35 g weiß
Garnberechnung Schuss/m	Handtuch: Leinwand 35 g Muster 40 g

### Weben/Montage

Handtuch: Webe 10 cm in Leinwand, 60 cm Muster mit 2 Schuss in Leinwand zwischen den Musterschüssen, 10 cm Leinwand.

Waschhandschuh: Webe 2 cm in Leinwand, 12 cm Muster mit 4 Schuss in Leinwand, 2 cm Leinwand.

Montage Handtuch: An den kurzen Seiten Zick-Zacknaht, in der Maschine waschen.

Montage Waschhandschuh: Zick-Zacknaht, bei 40 Grad waschen. Doppelt falten mit den rechten Seiten gegen einander, die Längsseiten zu einem Beutel zusammen nähen. Falls gewünscht, Anhänger annähen, umkrepeln.

Bemerkung: Arianna ließ die Leiste ohne Saum, sie mag die kleinen Bögen, die sich vom Muster formen.

inslag = Schuss   tuskaft = Leinwand   mönsterinslag = Musterschuss  
Tvagningshandske = Waschhandschuh   handduk = Handtuch  
Varpordning = Schärzettel   tr (trådar) = Fd. (Fäden)

**Droppdräll; lateinamerikansich inspiriert**

Eine kleine Geldbörse aus Südamerika war die Inspiration. Elsy Bratsjö-Nilsson analysierte das Gewebe und aus Restgarnen wurden Taschen in verschiedenen Größen gewebt.

Bindung/Technik	Droppdräll 3 Schäfte und 3 Tritte
Kette:	Merceriserat bomullsgarn (Baumwollgarn, merc.) 12/3 6750 m/kg schwarz, weiß und verschieden starke Farbtöne Grunnebo Garn
Schuss:	Für die kleinen Taschen: merc. Baumwollgarn 8/4 ca. 3400 m/kg, schwarz, Grunnebo garn Für den Beutel: Minisnodd ( kleine Schnur), ca. 900 m/kg svart (schwarz) 999, Blomqvist/Nordiska
Blatt:	50/10, 1 Fd. je Litze und 4 Fd. je Riet = 20 Fd./cm
Schussdichte	Für kleine Taschen: 7,5 Sch./cm Für den Beutel: 4 Sch./cm
Breite im Kamm:	26 cm
Fertige Breite:	ca. 25 cm
Anzahl Fäden:	520 Fd.
Garnberechnung Kett/m	35 schwarz, 20 g der Grundfarbe 5 g weiß + 20 g in verschieden Farben
Garnberechnung Schuss/m	für die dünne Tasche ca. 60 g Für den Beutel ca. 120 g

**Schären/Weben**

Planung vor dem Schären: Die Seiten haben schwarzes Garn. Kleine schwarz-weiße Streifen grenzen die farbenfrohen Streifen voneinander ab.

In den farbenfrohen Streifen ist abwechselnd jeder zweite Faden in der Grundfarbe. (Farbe 1) und in zwei verschiedenen Farben.

Bevor du die Tasche aus dem Stoff nähst, mache ein Modell aus einem steifen Stoff, auf dem du die Maße und das Modell ausprobierst.

varpordning = Schärzettel färg = Farbe kraftig väv = kräftiges Gewebe tunn = dünn  
tr. (trådar) = Fd. (Fäden)



## Scheinkörperstreifen und Myggtjäll

Eine der einzigartigen Eigenschaften von Wolle ist, dass das Ursprungsstadium wieder hergestellt werden kann, wenn Raum dafür genug da ist. In einem lichten Gewebe, wie hier, hat das einfädige Wollgarn die Möglichkeit, sich zu bewegen. Dabei entstehen sogenannte Scheinkörperstreifen. Streifen in Myggtjäll verstärken und schaffen zusätzliche Muster.

Bindung/Technik	Leinwand und Myggtjäll 3 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	entrådigt ullgarn (einfädiges Wollgarn), Möbelåtta 8/1, ca. 8000 m/kg vitt (weiß) Bockens garner, Holma-Helsingland
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	65/10 1 Fd. je Litze , Blatteinzug s. rechts
Schussdichte	6-7 Sch./cm
Breite im Kamm:	55,4 cm
Fertige Breite:	ca. 48 cm, läuft ca. 13 % ein
Anzahl Fäden:	360 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	45 g
Garnberechnung Schuss/m	50 g

### Weben/Montage

Achte beim Anbinden darauf, dass genug Kette für Fransen da ist.

Beachte die Schussdichte genau. Das beste Ergebnis, Scheinkörperstreifen zu erzeugen, erreicht man mit einem einfädigen, unbehandelten Garn. Für Kette und Schuss wählt man dasselbe Garn. Man kann auch mit drei Tritten weben, aber Karin entschied sich für 4 Tritte.

Falls du statt weiß, eine andere Farbe haben möchtest, empfehlen wir das fertige Gewebe zu färben. Der abgebildete Schal ist mit Indigo gefärbt. Lange Fransen zwirnen oder kurze Fransen mit Halbschlag nähen, 8 Fäden/Fransen. Einweichen und mit der Hand den Schal bearbeiten bis die Scheinkörperstreifen hervortreten. Flach liegend trocknen.

Före och efter tvätt = vor und nach dem Waschen

skedning = Blatteinzug tuskaft = Leinwand tr (trådar) = Fd. (Fäden)

## Poncho in Stramin

Ein Poncho aus Wolle, die Straminbindung sorgt für Karos über die ganze Fläche.

Bindung/Technik	Stramin 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Pälsullgarn ( Wollgarn*) 12/2, ca 6000 m/kg turkos (türkis) Östergötlands Ullspinneri
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	60/10, 1 Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 6Fd. /cm
Schussdichte	6 Sch./cm
Breite im Kamm:	130cm
Fertige Breite:	ca. 123,5 cm, läuft ca. 5 % ein
Weblänge:	135 cm
Fertige Länge:	ca. 123,5 cm, läuft ca. 8-9 % ein
Anzahl Fäden:	780 Fd.
Ketlänge:	
Garnberechnung Kett/m	ca. 135 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 135 g

### Schären/Weben/Montage

\*Pälsullgarn wird aus der Wolle von Schafen auf Gotland gesponnen. Das Garn gibt es in vielen Farben, in einer gedämpften Farbskala, die entsteht, wenn die ursprüngliche Farbe grau ist. Das Garn gibt es Strangen, die vor dem Schären auf Bobinen gespult oder aufgewickelt wird. Du kannst es auch direkt von einer Garnwinde schären.

Mit 2 Fäden schären und die Kette auf 2 oder 3 Ketzöpfe aufteilen.

Das Straminmuster tritt nach dem Abnehmen des Gewebes hervor und noch deutlicher wird es beim Einweichen und Pressen des Stoffes.

### Zuschneiden und Nähen des Ponchos:

Fertige gerne ein Probestück (z. B. aus Bettuch), um die Form des Ponchos sichtbar zu machen und um die Größe des Halsausschnittes festzulegen. Vor dem Schneiden des Stoffes eine gerade Naht mit kleinen Stichen auf der Maschine dort nähen, wo du schneiden möchtest. Einen Saum von 8 mm um den ganzen Poncho nähen und säumen.

Halsausschnitt: Mit der Maschine 2 Nähte nähen, wo der Ausschnitt sein soll. Falten und vernähen. Der Saum wird in die Gegenrichtung gefaltet.

Der Halsausschnitt ist in der Mitte des Stoffes und mit zwei Schnitten gemacht.

fäll = Saum      stad = Leiste

## Seidenschal in Stramin

Ein schönes Garn im einfachen Stramin.

Bindung/Technik	Stramin 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Sjöalyckans schappensilke (Seide) 8/2, ca. 4000 m/kg natur Sjöalyckans silke
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	70/10 1 Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 7 Fd./cm
Schussdichte	7 Sch./cm
Breite im Kamm:	ca. 34,9 cm
Fertige Breite:	ca. 27cm , läuft ca. 23% ein
Weblänge:	230 cm + Fransen
Fertige Länge:	178 cm, läuft ca. 23 % ein
Anzahl Fäden:	244 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	ca. 65 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 65 g

### Weben/Nachbehandlung

Webe zur gewünschten Länge. Beachte die Schussdichte genau. Schiebe den Schuss bei geschlossenem Fach ein.

25 cm für die Fransen zwischen den Schals frei lassen, falls du mehrere Schals webst. Die Kettfäden vom Anbinden können für die Fransen verwendet werden.

Fransen zwirnen mit 3 Fd. je Hand, mit einem Perlenknoten abschließen. Mit der Hand den Schal waschen, das Muster tritt dann hervor.

upprepa = wiederhole

tr. (trådar) = Fd. (Fäden)

## Feiner Schal in Plissee

Ein schöner Schal in Wolle und Seide. Plisseefäden werden hinein gewebt, die sich nach dem Abnehmen der Kette zusammen ziehen.

Ein umsponnenes Garn beim Schuss sorgt für das Entstehen von Falten im Gewebe.

Bindung/Technik	Leinwand mit Plisseefäden und Musterschuss 6 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Ullgarn (Wollgarn) 6/1, ca. 6000 m/kg vitt (weiß)
Schuss:	Kampes Spinneriprodukte Rand: ullgarn 6/1 mit extra Drehung dünne Garne in Seide, silke/ramin z.B. Spun silk 60/2, 30 000 m/kg + silkecrepe, 39 000 m/kg
Blatt:	Magiske garner 30/10 1 Fd. je Litze und Grund. 2 Fd. je Riet x 4 Spitzen: 5 Fd. je Riet mit einem leeren Riet an jeder Seite 13 Fd. für 7 Riet = 5,6 Fd./cm
Schussdichte	10-12 Sch./cm
Leiste:	zweimal an jeder Seite 2 Fd. je Litze und Riet
Breite im Kamm:	42,4 cm
Fertige Breite:	ca. 21 cm, läuft 50 % ein beim Waschen und Plisseerung ein
Weblänge:	200 cm
Fertige Länge:	160 cm, läuft ca. 20 % ein
Anzahl Fäden:	247 Fd.
Garnberechnung Kett/m	ca. 45 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 20 g mit silkegarn 60/2

### Weben/Nachbehandlung

Webe ein paar cm mit Baumwollgarn 16/2 für Minifransen (das Baumwollgarn wird nach dem Waschen entfernt). Webe einen Rand mit umsponnenem Wollgarn 6/1. Du stellst selbst leicht ein umsponnenes Garn auf der Spulmaschine her. Lass das Garn ein paar Mall frei über die Spindel der Spulmaschine laufen, bevor du das Garn spulst. Du kannst dem Garn auch eine zusätzliche Drehung geben, indem du eine Spindel benutzt. Webe 6 Sch. auf Tritt 1 und 2 mit dünnem Seidengarn.

Webe 1 Sch. auf Tritt 3 mit umsponnener Seide oder mit einem anderen dünnen übersponnenen Garn. Dies wird 11 cm lang wiederholt.

Auf Tritt 4 ein Sch. mit Baumwollgarn. (= Plisseefäden). Wiederhole und beende mit übersponnenem Wollgarn 6/1 und Baumwollgarn 16/2.

Ziehe die Plisseefäden zusammen und binde sie zusammen. Im Seifenwasser einweichen und etwas filzen. Gleichzeitig in die Länge so ziehen, dass die Falten schön verteilt

werden. Schal eventuell färben, so lange die Plisseefäden noch da sind. Baumwollfäden vom Rand abschneiden. Rand auf ca. 0,5 cm frisieren. Die Plisseefäden heraus ziehen.

stad = Leiste                      vecken toppar = Falten an der Spitze    mellan toppar = zwischen den Spitzen  
varp = Kette    tr.( trådar) = Fd (Fäden)    solv = Litze    rör = Riet inslag = Schuss  
tunt silke = dünne Seide    plisseringstråd = Plisseefaden    bomull = Baumwolle

Eingekreiste Fäden werden in ein Riet gestochen mit einem leeren Riet an jeder Seite.  
Kein leeres Riet vor den Fäden der Leiste.

S.50

Patrone/Entwurf/Weben

Blomqvist/Nordiska

## Cumulus, karierte Decke in Mohair

Leicht und luftig wie eine Wolke ist die Decke aus Schlingenmohair.

Bindung/Technik	Köper, gleichseitig 4 Schäfte und 4 Tritte
Kette:	Öglemohair (Schlingenmohair), 2000 m/kg ljusgrå (hellgrau) 331, himmelsblå (himmelblau) 760 Blomqvist/Nordiska
Schuss:	wie in der Kette
Blatt:	20/10 1Fd. je Litze und 1 Fd. je Riet = 2 Fd./cm
Leiste:	1 Fangfaden (nicht durch die Litze, aber durchs Riet) an jeder Seite. Auf dem Weg in das Fach verläuft der Faden über den Fangfaden, auf dem Weg aus dem Fach unter den Fangfaden.
Schussdichte	5-6-Sch./2cm
Breite im Kamm:	124 cm
Fertige Breite:	ca. 118 cm
Weblänge:	205 cm
Fertige Länge:	ca. 185 cm
Anzahl Fäden:	248 Fd. (hellgrau 216, blau 32 )
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	blau ca. 110 g, hell grau ca. 20 g
Garnberechnung Schuss/m	blau ca. 160 g, hellgrau ca. 30 g

### Weben/Montage/Nachbehandlung

Öglemohair (Schlingenmohair) besteht aus : 70 % Mohair, 26 % Wolle, 4 % Polyamid.  
Falls du das Garn für die Nachbehandlung befestigen musst, lange Enden dafür  
einplanen, so dass die Fäden bei der Nachbehandlung sich nicht lösen.  
Beachte die Schussdichte genau.  
Die Enden für das Anbinden können für die Fransen benutzt werden.  
Zwischen den Decken 25 cm Kette frei lassen für die Fransen.

Decken aus einander schneiden. Perlenknoten mit jeweils 4 Kettfäden knoten.  
In der Waschmaschine mit dem Wollprogramm waschen. Die Decke aufräumen so lange  
sie noch feucht ist. In verschiedene Richtungen und auf beiden Seiten bürsten bis die  
Decke luftig und weich ist. Beim Bürsten können die Fäden auseinander gleiten, sie  
kommen aber wieder zusammen, wenn man die Decke aus schüttelt.

varpordning = Schärzettel      tr. (trådar) = Fd. (Fäden)    inslagsordning = Schussreihenfolge  
antal inslag om inget annat angivs = Schussanzahl falls nichts anderes angegeben wird

S.52

Patrone/Entwurf/Weben

Bengt Nordqvist

## Kariertes, dicht und leer

Die karierte Gardine in Halbleinen ist mit freien Rieten im Blatt und mit Leerstellen zwischen den Streifen gewebt.

Bindung/Technik	Leinwand 4 Schäfte und 2 Tritte
Kette:	Bomullsgarn (Baumwolle) 16/2, ca. 13 000 m/kg oblekt (ungebleicht) und blekt (gebleicht) Garnhuset i Kinna
Schuss:	halvblekt (halb gebleicht) lingarn (Leinen)16/1, ca. 10 000 m/kg Garnhuset i Kinna
Blatt:	90/10, 1 Fd. je Litze , Blatteinzug s. Schema unten
Schussdichte	10 Sch./cm
Breite im Kamm:	103 cm
Fertige Breite:	ca. 101 cm
Anzahl Fäden:	1238 Fd.
Kettlänge:	
Garnberechnung Kett/m	75 g ungebleicht, 25 g gebleicht
Garnberechnung Schuss/m	95 g

### Schären/Weben/Pflege

Mit 3 Fäden ungebleichtem Garn und 1 Faden gebleichtem schären= 4 Fäden.

Wie folgt:

Breiter Streifen: 2 Riete mit 3 Fd. je Riet, 23 Riete mit 2 Fd. je Riet und 2 Riete mit 3 Fd. je Riet = 58 Fäden und 27 Riete

Schmaler Streifen: 1 Riet mit 3 Fd, 7 Riete mit 2 Fd. und 1 Riet mit 3 Fd. = 20 Fd. und 9 Riete.

9 leere Riete zwischen den Streifen.

Webe kariert entsprechend der Schussreihenfolge.

Die beiden ersten und die beiden letzten Schussfäden in jedem Streifen werden etwas fester angeschlagen. Bei geschlossenem Fach anschlagen, treten, Schussfaden schießen. Gardine ausschütteln, wenn sie staubig wird. Handwäsche und flach liegend trocknen lassen.

Trädningsschem = Blatteinzug bred rand = breiter Streifen smal = schmal tomrör = leeres Riet  
trådar = Fäden upprepas = wird wiederholt  
inlagsordning = Schussreihenfolge mellanrum = Zwischenraum

## Teppich in Smålandsdräll

Dieser Teppich besteht aus Trikotflicken in zwei Farben. Du erhältst einen wendbaren Teppich mit zwei verschiedenen Seiten. Smålandsdräll ist eine Variante von Droppdräll, kombiniert mit Partien in Spitzköper.

Bindung/Technik	Smålandsdräll 3 Schäfte und 3 Tritte
Kette:	Bomullsmattvarp (Baumwollteppichkettgarn) 12/6, 2850 m/kg svart (schwarz) und oblekt (ungebleicht) Matt-Seppo
Schuss:	Trikotflicken in zwei Farben Matt-Seppo
Blatt:	30/10 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 6 Fd. /cm
Schussdichte	ca. 3 Sch./cm, abhängig von der Qualität der Flicken
Leiste:	1 Fangfaden (nicht durch die Litze, aber durchs Riet) an jeder Seite. Auf dem Weg in das Fach verläuft der Faden über den Fangfaden, auf dem Weg aus dem Fach unter den Fangfaden.
Breite im Kamm:	65,5 cm
Fertige Breite:	62 cm
Anzahl Fäden:	395 Fd. (199 ungebleicht, 196 schwarz )
Garnberechnung Kett/m	ungebleicht 70 g, schwarz 70 g
Garnberechnung Schuss/m	ca. 500 g von jeder Farbe

### Weben/Montage

Die Schäfte können im Webstuhl stabilisiert werden durch zwei Gummibänder, die um die Schäfte an jeder Seite gebunden werden.

Der Schuss besteht aus Trikotflicken. Sie lassen sich leicht zusammenfügen und ergeben einen weichen Teppich.

Webe ca. 1 cm mit Baumwollkettgarn, so dass die Trikotflicken nach dem Abnehmen fest bleiben.

Webe zur gewünschten Länge entsprechend Tritt – und Schussreihenfolge wie unten.

Die Kettfäden zu zweit zusammen knoten. Den Anfang falten und mit „specialband“ von Matt-Seppo säumen.

In dem Buch *Smålandsdräll*, Herausgeber Handvävare i Jönköpings Län, findest du weitere Beschreibungen dieser Technik.

Varpordning = Schärzettel    gruppindelning = Gruppeneinteilung    stad = Leiste  
tr. (tråd) = Fd.( Fäden)    upprepa = wiederhole    fäll = Saum